

Christian Hille
Head of Multi Asset



In Kürze

- Das turbulente Jahresende ist getrieben von vielen Sorgen, die uns 2019 erhalten bleiben werden.
- Unsere Sicht auf 2019 bleibt insgesamt positiv, doch berücksichtigen wir die Marktstimmung für unsere Allokation.
- Wir stellen uns für 2019 breit auf, sichern uns mit verschiedenen Instrumenten ab und suchen selektiv nach Renditepotenzialen.

Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Ansichten und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als nicht zutreffend oder nicht korrekt herausstellen können. Alternative Anlagen sind mit diversen Risiken behaftet, nicht unbedingt für jeden Anleger geeignet und für jedes Portfolio verfügbar. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Es kann keine Gewähr übernommen werden, dass Anlageziele erreicht oder Ertragserwartungen erfüllt werden. DWS Investment GmbH; Stand: 17.12.2018

CRC 063335 (12/2018)

Auf alles gefasst sein

Auch wenn wir optimistisch ins nächste Jahr blicken, sind unsere Portfolios für turbulente Zeiten gewappnet.

Auf alles gefasst sein

Auch wenn wir optimistisch ins nächste Jahr blicken, sind unsere Portfolios für turbulente Zeiten gewappnet.

Wer wissen möchte, was die Märkte und damit uns Multi-Asset-Manager derzeit umtreibt, braucht nur einen Blick auf die erste Dezemberwoche zu werfen, die von heftigen Kursschwankungen und gewohnten sowie ungewohnten Korrelationen zwischen den Anlageklassen geprägt war. Der Montag, 3. Dezember, begann noch verhalten optimistisch, nachdem der Handelskonflikt zwischen China und den USA (G20-Treffen) eine Auszeit zu nehmen schien. Doch die Tinte unter Trumps Abschieds-Twitter aus Buenos Aires war noch nicht trocken, als Details zum "Deal" die anfängliche Freude trübten. Derweil sank der Ölpreis weiter, klangen mal versöhnliche Töne aus Italien und weniger versöhnliche Töne auf Frankreichs Straßen (Gelbwesten) und in London erlitt Theresa May empfindliche Niederlagen im Parlament. Mit der Festnahme einer hochrangigen chinesischen Managerin durch US-Beamte schien eine US-chinesische Entspannung wieder in weitere Ferne gerückt – die Märkte gingen in die Knie. Europas Aktien gaben am Nikolaustag über 3 Prozent nach, die US-Börsen folgten dieser Richtung bereits, bis Gerüchte aufkamen, die Federal Reserve könne sich schon bald "marktfreundlicher" zeigen, woraufhin der Markt drehte. Und sonst? Rund 90 Prozent einer breiten Auswahl von Anlageklassen wies Ende dieser ersten Dezemberwoche eine negative Jahresrendite aus – einsamer Rekord.¹ Die amerikanische Zinskurve invertierte in Teilbereichen erstmals seit über zehn Jahren. Während Staatsanleiherenditen zurückgingen, stiegen die Risikoprämien für Unternehmensanleihen in Europa und den USA weiter. Der FTSE 100 fiel auf seinen Stand von 1999 zurück, und für den Dax begann die Baisse.² Trotz Ölpreisschwäche hielten sich die Schwellenländer erstaunlich gut, und Gold tat, was es in den vergangenen Jahren nicht immer bei Marktturbulenzen getan hat: Es stieg.

Warum diese ausführliche Rekapitulation der ersten Dezemberwoche? Da sie unserer Meinung nach vieles vereint, was uns auch 2019 begleiten wird: Anleger, die sich trotz Rekordbeschäftigung und üppiger Unternehmensgewinne vor jedem Zinsschritt in den USA fürchten, politischer Aktionismus, der die Planungssicherheit erheblich reduziert, die fortwährende Sorge über das Zyklusende und nicht zuletzt von automatisierten Handelssystemen geprägte Kapitalmarktstrukturen, die im Nu größere Marktturbulenzen auslösen können.

¹Zahlen von Jim Reid, Deutsche Bank; Stand: 03.12.2018

²Bei einem Rückgang von 20 Prozent und mehr von der Spitze spricht man von einer Baisse.

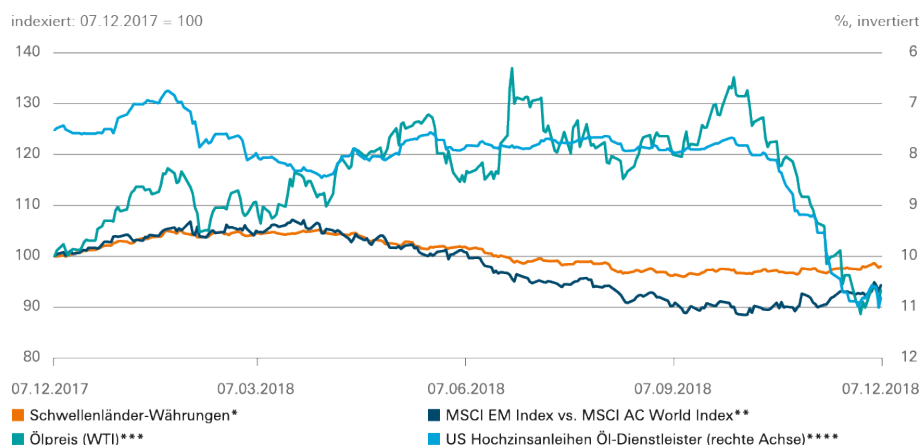
Alle Artikel finden Sie unter <https://go.dws.com/cio-view-artikel>

Wie positioniert man sich in einem solchen Markt, wenn man an seinem optimistischen Ausblick festhält? Denn wir gehen weiter davon aus, dass wir uns in der Spätphase des (US-)Zyklus befinden und in solch einer Phase Marktkorrekturen nicht untypisch sind. Doch typisch für eine Bullenmarktkorrektur sind die jüngsten Ausschläge nicht mehr – einige Indizes sind bereits in der Baisse. Doch während der Markt damit einen starken BIP- oder Gewinnrückgang einzupreisen scheint, rechnen wir weiter lediglich mit einer leichten Abschwächung bei Wirtschaftswachstum und Unternehmensgewinnen. Sicherlich gab es zuletzt Eintrübungen, etwa bei einigen regionalen Einkaufsmanagerindizes, aber der überwiegende Teil befindet sich immer noch auf sogenanntem Expansionsniveau. Gleichzeitig beobachten wir zahlreiche Entwicklungen an den Kapitalmärkten, die die Unsicherheit der Anleger widerspiegeln. Während vormalige Zugpferde, etwa Technologiewerte, abgestraft werden, erfreuen sich defensive Aktien und defensivere Anlagestrategien größerer Beliebtheit. Umfragen unter Vermögensverwaltern zeugen von wachsendem Pessimismus. Der Konsens hat begonnen, die Gewinne der US-Unternehmen für 2019 und 2020 nach unten zu revidieren – unseres Erachtens aber noch nicht in ausreichendem Maße.

Für unsere Anlagestrategie für 2019 heißt das: keine zu hohen Erwartungen. Die Anlagen und Risiken über verschiedene Regionen, Sektoren und Instrumente streuen (ein Grund, aus dem wir etwa weiter auf den Dollar setzen). Über verschiedene Instrumente absichern (Gold, deutsche und amerikanische Staatsanleihen längerer Laufzeit) und ansonsten gezielt nach potenziell höherrentierlichen Anlagen suchen, etwa bei Aktien und Anleihen der Schwellenländer. Risikobereinigt gefallen uns auch die 2-jährigen US-Staatsanleihen.

Erwartbare und weniger erwartbare Gleichläufe

Wenig erstaunlich leiden die Anleihen von Emittenten der US-Ölbranche, während, erstaunlicher, Schwellenländerwährungen und –aktien stärker tendierten.



Quelle: Thomsons Reuters Datastream; Stand: 07.12.2018

*MSCI Emerging Markets Currency Index

**MSCI Emerging Markets Index vs. MSCI AC World Index

***West Texas Intermediate

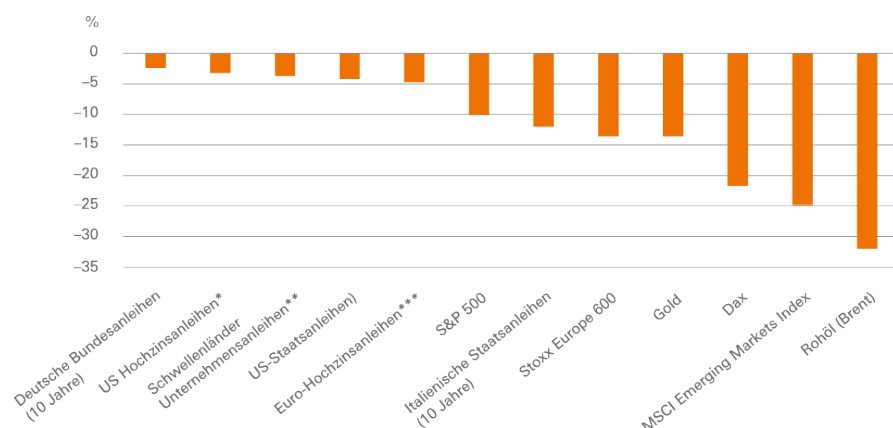
****Bloomberg Barclays US High Yield Oil Field Services Index

Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Ansichten und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als nicht zutreffend oder nicht korrekt herausstellen können. Alternative Anlagen sind mit diversen Risiken behaftet, nicht unbedingt für jeden Anleger geeignet und für jedes Portfolio verfügbar. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Es kann keine Gewähr übernommen werden, dass Anlageziele erreicht oder Ertragserwartungen erfüllt werden. DWS Investment GmbH; Stand: 17.12.2018

CRC 063335 (12/2018)

Maximale Verlustspannen wieder im Fokus der Anleger

Musste bereits 2018 in jeder Anlagestrategie besonders berücksichtigt werden: der maximal mögliche Verlust im Jahresverlauf. Die Unterschiede sind groß.



Quellen: Thomson Reuters Datastream; Bloomberg Finance L.P.; Stand: 07.12.2018

*Bloomberg Barclays U.S. Corporate High Yield Index

**J.P. Morgan Corporate Emerging Markets Bond Index (CEMBI)

***ICE BofA Merrill Lynch Euro Non-Financial High Yield Constrained Index

Allokation

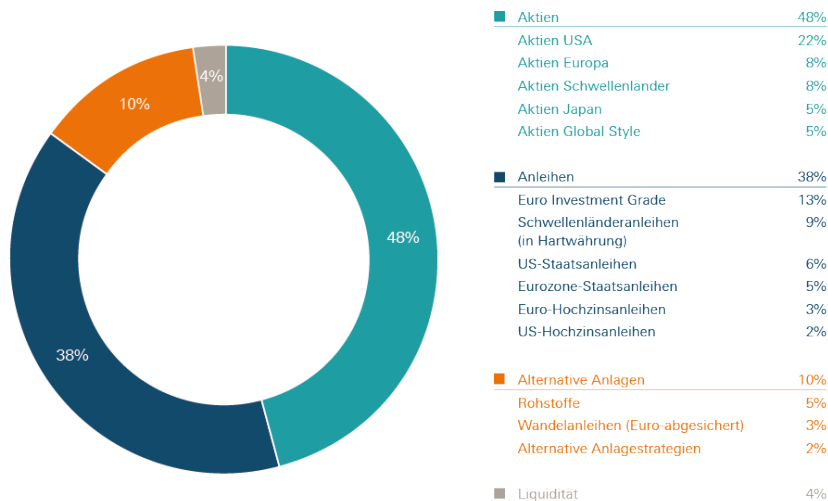
Vorsichtig dynamisch

Die Marktverwerfungen bezeugen die Anlegersorgen, bieten aber Chancen.

Wie gehen das neue Jahr mit einer gegenüber dem Vorquartal höheren Aktienquote an und bevorzugen dabei die USA und Schwellenländer. Wir werden jedoch Rallies nutzen, um die Quote wieder zu reduzieren. Bei Anleihen mögen wir einerseits 2-jährige US-Treasuries, die risikobereinigt eine stattliche Rendite abwerfen. Aus Absicherungsgründen, da wir eine nachlassende Zinserhöhungsdynamik erwarten, werden andererseits länger laufende Treasuries interessanter. Außerdem mögen wir Hartwährungsanleihen der Schwellenländer. Euro/Dollar sehen wir derzeit recht ausgeglichen. Wir nutzen den Dollar aber aus Diversifikationsgründen, auch im Hinblick auf weitere europäische Turbulenzen.

Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Ansichten und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als nicht zutreffend oder nicht korrekt herausstellen können. Alternative Anlagen sind mit diversen Risiken behaftet, nicht unbedingt für jeden Anleger geeignet und für jedes Portfolio verfügbar. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Es kann keine Gewähr übernommen werden, dass Anlageziele erreicht oder Ertragserwartungen erfüllt werden. DWS Investment GmbH; Stand: 17.12.2018

CRC 063335 (12/2018)



Quelle: Multi Asset Group, DWS Investment GmbH; Stand: 06.12.2018

Die hier dargestellte Vermögensaufteilung entspricht einem ausgewogenen, in Euro denominierten Modellportfolio. Sie ist nicht unbedingt für jeden Anleger geeignet und kann jederzeit und ohne Vorankündigung geändert werden. Alternative Anlagen sind mit diversen Risiken behaftet, nicht unbedingt für jeden Anleger geeignet und für jedes Portfolio verfügbar.

Indikatoren

Nasskalt!

Die Indikatoren signalisieren ein deutlich eingetrubtes Umfeld.

Die drei DWS Indikatoren haben sich im Jahresverlauf vom überaus positiven in den negativen Bereich entwickelt – sie zeigen seit Oktober ein deutlich negatives Marktumfeld: Investorensentiment wie auch wirtschaftliches Umfeld haben sich über das Jahr stetig eingetrübt.

Der Risiko-Indikator ist nach seiner Stabilisierung zum Ende des dritten Quartals in den zwei Monaten danach wieder in den deutlich risikoaversen Bereich gerutscht. Während sich die Schwellenländer-Subkomponenten in diesem Zeitraum recht stabil bis positiv verhielten, haben insbesondere die gestiegene Aktienmarktvolatilitat und die US-Dollar-Liquidität das Bild des Indikators belastet. Beim Makro-Indikator waren es die gesunkene Konsumentenzuversicht und die globalen Einkaufsmanager-Indizes, die das Umfeld belasteten. Es wird aktuell eine eher schwache wirtschaftliche Entwicklung signalisiert.

Darüber hinaus zeigt der Surprise-Indikator die letzten Monate überwiegend negative Überraschungen an. Speziell in den USA wurden die Erwartungen der Analysten überwiegend verfehlt. Der Subindikator für die Region ist vom deutlich positiven in den deutlich negativen Bereich gefallen.

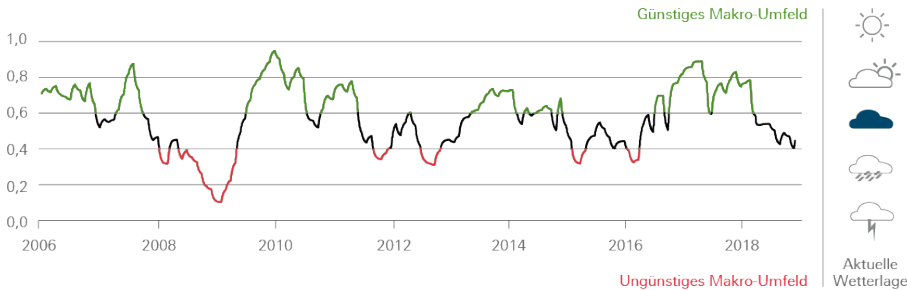
Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Ansichten und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als nicht zutreffend oder nicht korrekt herausstellen können. Alternative Anlagen sind mit diversen Risiken behaftet, nicht unbedingt für jeden Anleger geeignet und für jedes Portfolio verfügbar. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Es kann keine Gewähr übernommen werden, dass Anlageziele erreicht oder Ertragserwartungen erfüllt werden. DWS Investment GmbH; Stand: 17.12.2018

CRC 063335 (12/2018)

Insgesamt signalisieren unsere drei Indikatoren ein eher nasskaltes Börsenwetter.

Makro-Indikator

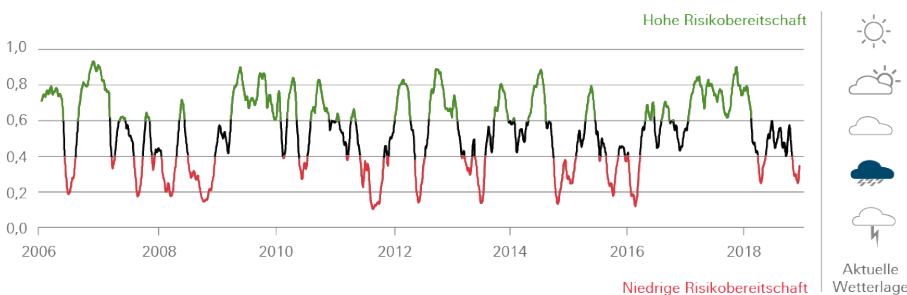
Kondensiert eine Vielzahl von konjunkturellen Daten



Quelle: DWS Investment GmbH; Stand: 05.12.2018

Risiko-Indikator

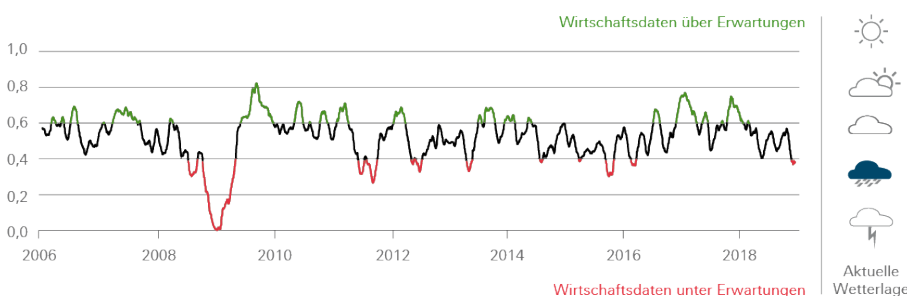
Gradmesser für die aktuelle Risikoneigung an den Finanzmärkten



Quelle: DWS Investment GmbH; Stand: 05.12.2018

Surprise-Indikator

Misst die Abweichung der Konjunkturdaten von den Erwartungen



Quelle: DWS Investment GmbH; Stand: 05.12.2018

Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Ansichten und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als nicht zutreffend oder nicht korrekt herausstellen können. Alternative Anlagen sind mit diversen Risiken behaftet, nicht unbedingt für jeden Anleger geeignet und für jedes Portfolio verfügbar. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Es kann keine Gewähr übernommen werden, dass Anlageziele erreicht oder Ertragserwartungen erfüllt werden. DWS Investment GmbH; Stand: 17.12.2018

CRC 063335 (12/2018)

Glossar

Bloomberg Barclays U.S. Corporate High Yield Index

Index, der den Dollar-denominierten Markt für hochverzinsliche Unternehmensanleihen abbildet

Bloomberg Barclays US High Yield Oil Field Services Index

Index von Bloomberg, der in Dollar-denominierte (und in den USA emittierte) hochverzinsliche Unternehmensanleihen von Ölfeld-Serviceunternehmen abbildet

Bruttoinlandsprodukt (BIP)

Gesamtwert aller Waren und Dienstleistungen, die innerhalb eines Jahres in einer Volkswirtschaft erwirtschaftet werden

Dax

Marktkapitalisierungsgewichteter Index, der sich aus den 30 wichtigsten notierten Unternehmen Deutschlands zusammensetzt; im Gegensatz zu den meisten anderen Indizes ist der Dax ein Performanceindex, der Dividendenzahlungen beinhaltet

Diversifizierung

Veranlagung in unterschiedliche Vermögenswerte, deren Preise sich möglichst wenig und selten im Gleichschritt verändern

FTSE 100

Aktienindex, der die Aktien der nach Marktkapitalisierung 100 größten Unternehmen an der London Stock Exchange abbildet

G20

Gruppe der 20 größten Industrienationen und Schwellenländer der Welt. Hierzu gehören neben den G8-Staaten und der EU: Argentinien, Australien, Brasilien, China, Indien, Indonesien, Mexiko, Saudi-Arabien, Südafrika, Südkorea und die Türkei

ICE BofA Merrill Lynch Euro Non-Financial High Yield Constrained Index

Index, der Euro-denominierte Hochzinsanleihen von Emittenten außerhalb des Finanzsektors abbildet, die Gewichtung jedes einzelnen Emittenten aber auf 3% limitiert

J.P. Morgan Corporate Emerging Markets Bond Index (CEMBI)

Index, der sich aus Dollar-denominierten Unternehmensanleihen aus Schwellenländern zusammensetzt

Korrelation

Statistische Kennzahl, die die Abhängigkeit zweier Zufallsvariablen misst

Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Ansichten und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als nicht zutreffend oder nicht korrekt herausstellen können. Alternative Anlagen sind mit diversen Risiken behaftet, nicht unbedingt für jeden Anleger geeignet und für jedes Portfolio verfügbar. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Es kann keine Gewähr übernommen werden, dass Anlageziele erreicht oder Ertragserwartungen erfüllt werden. DWS Investment GmbH; Stand: 17.12.2018

CRC 063335 (12/2018)

MSCI AC World Index

Aktienindex, der Unternehmen mit großer und mittlerer Marktkapitalisierung aus 23 Industrie- und 24 Schwellenländern enthält

MSCI Emerging Markets Index

Aktienindex, der große und mittelgroße notierte Unternehmen aus 23 Schwellenländern abbildet

Rallye

Umgangssprachlich für eine Phase schnell steigender Kurse

Schwellenländer (Schwellenmärkte)

Länder auf dem Weg zur Industrialisierung

Schwellenländer (Schwellenmärkte)

Länder auf dem Weg zur Industrialisierung

Schwellenländer (Schwellenmärkte)

Länder auf dem Weg zur Industrialisierung

Titel

Text

US Federal Reserve Board (Fed)

Zentralbank der USA

US Treasuries

US-amerikanische Staatsanleihen

Volatilität

Statistisches Schwankungsmaß, welches, auf Indizes angewendet, häufig herangezogen wird, um das in Kapitalmärkten inhärente oder angenommene Risiko zu quantifizieren

West Texas Intermediate (WTI)

Eine Rohöl-Sorte, die als Benchmark für den Ölpreis herangezogen wird

Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Ansichten und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als nicht zutreffend oder nicht korrekt herausstellen können. Alternative Anlagen sind mit diversen Risiken behaftet, nicht unbedingt für jeden Anleger geeignet und für jedes Portfolio verfügbar. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Es kann keine Gewähr übernommen werden, dass Anlageziele erreicht oder Ertragserwartungen erfüllt werden. DWS Investment GmbH; Stand: 17.12.2018

CRC 063335 (12/2018)

Risikohinweise

Investitionen können Anlagerisiken unterliegen, die u.a. Marktfluktuationen, Regulationsänderungen, möglichen Verzug von Zahlungen und Verlust von investiertem Einkommen und Kapital beinhalten. Der Wert der Anlagen kann sowohl steigen als auch fallen. Es ist zudem möglich, dass Sie den ursprünglich investierten Betrag zu keinem Zeitpunkt zurück erhalten.

Anlagen im Ausland – Die Länder, in denen diese Anlagen platziert sind, könnten sich als politisch und/oder wirtschaftlich instabil herausstellen. Zudem wird der Wert von Anlagen in ausländische Wertpapiere oder andere Vermögenswerte durch etwaige Schwankungen in den Wechselkursen beeinflusst und jegliche Restriktion, die zur Verhinderung von Kapitalflucht erlassen wird, könnte es schwieriger oder gar unmöglich machen, ausländische Währung zu wechseln oder zurückzuführen.

Wechselkurs/ Ausländische Währung – Solche Transaktionen umfassen eine weite Bandbreite an Risiken, welche u.a. Währungs- und Abwicklungsrisiken enthalten. Wirtschaftliche oder finanzielle Instabilität, das Fehlen von fristgerechten und/oder zuverlässigen Auskünften über die finanzielle Situation sowie nachteilig verlaufende Entwicklungen politischer oder rechtlicher Natur könnten die Konditionen, Bedingungen, Marktfähigkeit und/oder den Preis einer ausländischen Währung substantiell und nachhaltig verändern. Verluste und Gewinne in ausländische Währung betreffenden Transaktionen werden auch von Währungsschwankungen betroffen sein, wann immer die Notwendigkeit eines Transfers des Produktwertes in eine andere Währung besteht. Zeitonenunterschiede könnten dazu führen, dass mehrere Stunden zwischen einer Zahlung in einer Währung und der kompensierenden Zahlung in einer anderen Währung verstreichen. Relevante Bewegungen in den Wechselkursen während der Abwicklungsperiode könnten eine ernsthafte Aufzehrung potenzieller Gewinne und/oder eine signifikante Erhöhung der Verluste zur Folge haben.

Hochverzinsliche festverzinsbare Wertpapiere – Das Anlegen in hochverzinslichen Anlagen, welche zu einer höheren Volatilität tendieren als festverzinsliche Wertpapiere einer guten Anlagebonität, ist spekulativ. Diese und hochverzinsliche Wertpapiere, welche durch Zinssatzänderungen und der Kreditwürdigkeit der Aussteller beeinflusst werden, beinhalten sowohl zusätzliches Kredit- als auch Ausfallsrisiko.

Hedge Fonds – Eine Anlage in Hedge Fonds ist spekulativ und beinhaltet ein hohes Maß an Risiko. Solche Anlagen sind nur für professionelle Kunden (MiFID Richtlinie 2004/39/EC Anhang II) geeignet. Es kann keine Garantie gegeben werden, dass das Anlageziel eines Hedge Fonds erreicht wird und/oder, dass Anleger ein Teil oder den Gesamtbetrag ihres Anlagevermögens zurückerhalten.

Rohstoffe – Das Verlustrisiko beim Handeln mit Rohstoffen (z.B. Industrierohstoffe wie Gold, Kupfer und Aluminium) kann von

Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Ansichten und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als nicht zutreffend oder nicht korrekt herausstellen können. Alternative Anlagen sind mit diversen Risiken behaftet, nicht unbedingt für jeden Anleger geeignet und für jedes Portfolio verfügbar. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Es kann keine Gewähr übernommen werden, dass Anlageziele erreicht oder Ertragserwartungen erfüllt werden. DWS Investment GmbH; Stand: 17.12.2018

CRC 063335 (12/2018)

substantieller Natur sein. Der Rohstoffpreis kann substantiellen Schwankungen in kurzen Zeitintervallen unterliegen und durch unvorhersehbare weltweite Politikmaßnahmen (einschließlich Geldpolitik) beeinflusst werden. Des Weiteren könnten die Bewertungen von Rohstoffen anfällig gegenüber solch nachteiliger globaler Entwicklungen in Wirtschaft, Politik und/oder Regulation sein. Vorausschauende Anleger müssen unabhängig die Eignung einer Anlage in Rohstoffen unter Berücksichtigung ihrer eigenen finanziellen Bedingungen und Ziele prüfen. Nicht alle Konzernfirmen oder Tochtergesellschaften der Deutschen Bank Gruppe offerieren Rohstoffe und/oder rohstoffbezogene Produkte und Dienstleistungen.

Anlagen in außerbörslichen Unternehmen sind spekulativ und umfassen signifikante Risiken, u.a. Illiquidität, höheres Verlustpotenzial und fehlende Transparenz. Das Umfeld für Anlagen in außerbörslichen Unternehmen ist zunehmend volatil und kompetitiv. Anleger sollten nur in den Fonds investieren, wenn der Anleger einem Verlust des Gesamtanlagebetrags standhalten kann. Angesichts der Restriktionen bezüglich Zurückziehungen, Transfers und Rückkäufe und unter Berücksichtigung der Tatsache, dass die Fonds in keiner Rechtsprechung unter die Gerichtsbarkeit der Wertpapiergesetze fallen, gilt eine Anlage in den Fonds als illiquide. Anleger sollten darauf vorbereitet sein, die finanziellen Risiken ihrer Anlagen über einen unbegrenzten Zeitraum zu tragen.

Anlagen in Immobilien könnten aufgrund einer Vielzahl an Faktoren nach der Akquirierung keine Wertentwicklung erzielen.

Anlagen in Immobilien, die keine Wertentwicklung erzielen, könnten substantielle Ausarbeitungsverhandlungen und/oder Restrukturierung erfordern.

Die Umwelt betreffende Verpflichtungen könnten insofern ein Risiko darstellen, als dass der Besitzer oder der Betreiber des Grundbesitzes haftpflichtig gemacht werden könnte für die Kosten, die bei der Entfernung oder der Sanierung von bestimmten gefährlichen Substanzen auf, unter, in oder um den Besitz herum auftreten. Zudem könnten sich die Länder, sofern Anlagen in Grund- und Hausbesitz im Ausland getätigt werden, als politisch und/oder wirtschaftlich instabil herausstellen. Schlussendlich könnte auch die Aussetzung gegenüber Schwankungen in Wechselkursen den Wert des Grund- und Hausbesitzes beeinflussen.

Strukturierte Lösungen sind aufgrund ihrer potentiellen Illiquidität, ihrer Optionalität, ihrer Frist zur Zurückzahlung und dem Auszahlungsprofil der Strategie nicht für alle Anleger geeignet. Wir, unsere Konzernunternehmen oder uns oder solchen Konzernunternehmen angeschlossenen Personen könnten: eine Long- oder eine Short-Position in einem Wertpapier, zu dem hier Stellung genommen wurde, bzw. in zugehörigen Futures oder Options unterhalten, Wertpapiere kaufen oder verkaufen, eine Position nehmen, um ein Nachfrager und Anbieter von Wertpapieren zu vermitteln oder sich an anderen etwaigen Transaktionen beteiligen, die solche Wertpapiere betreffen und Provision oder eine andere Kompensation verdienen. Berechnungen von Erträgen auf Instrumente könnten

Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Ansichten und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als nicht zutreffend oder nicht korrekt herausstellen können. Alternative Anlagen sind mit diversen Risiken behaftet, nicht unbedingt für jeden Anleger geeignet und für jedes Portfolio verfügbar. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Es kann keine Gewähr übernommen werden, dass Anlageziele erreicht oder Ertragserwartungen erfüllt werden. DWS Investment GmbH; Stand: 17.12.2018

CRC 063335 (12/2018)

möglicherweise an einen Index oder einen Zinssatz gekoppelt sein. In solchen Fällen könnten die Anlagen möglicherweise nicht für Personen geeignet sein, denen solche Indices oder Zinssätze unbekannt sind und/oder, die nicht in der Lage oder nicht Willens sind, die mit den Transaktionen verbundenen Risiken zu tragen. Produkte, welche in einer Währung gezeichnet sind, die nicht des Anlegers eigene Währung ist, unterliegen Änderungen in Wechselkursen, welche einen negativen Effekt auf den Wert, den Preis oder die Rendite der Produkte haben können. Diese Produkte sind möglicherweise nicht schnell realisierbare Anlagen und werden auf keinem regulierten Markt gehandelt.

Zusätzliche Risiken die beachtet werden müssen, umfassen Zinssatz-, Währungs-, Kredit-, politische, Liquiditäts-, Zeitwerts-, Rohstoff- und Marktrisiken. Bitte wägen Sie jegliche Risiken vorsichtig ab, bevor Sie eine Anlage tätigen.

Alle Markenrechte liegen bei ihren jeweiligen rechtlichen Inhabern.

Wichtige Hinweise

Bei dem vorliegenden Dokument handelt es sich um eine Werbemitteilung.

DWS ist der Markenname unter dem die DWS Group GmbH & Co. KGaA und ihre Tochtergesellschaften ihre Geschäfte betreiben. Die jeweils verantwortlichen rechtlichen Einheiten, die Kunden Produkte oder Dienstleistungen der DWS anbieten, werden in den entsprechenden Verträgen, Verkaufsunterlagen oder sonstigen Produktinformationen benannt.

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar.

Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung von DWS Investment GmbH wieder, die sich ohne vorherige Ankündigung ändern kann.

Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Ansichten und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als nicht zutreffend oder nicht korrekt herausstellen können.

Wertentwicklungen der Vergangenheit, [simuliert oder tatsächlich realisiert], sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen genügen nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen und unterliegen keinem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung solcher Empfehlungen. Die Vervielfältigung, Veröffentlichung sowie die Weitergabe des Inhalts in jedweder Form ist nicht gestattet.

DWS Investment GmbH 2018.

Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Ansichten und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als nicht zutreffend oder nicht korrekt herausstellen können. Alternative Anlagen sind mit diversen Risiken behaftet, nicht unbedingt für jeden Anleger geeignet und für jedes Portfolio verfügbar. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Es kann keine Gewähr übernommen werden, dass Anlageziele erreicht oder Ertragserwartungen erfüllt werden. DWS Investment GmbH; Stand: 17.12.2018

CRC 063335 (12/2018)

Bei Zitaten wird um Quellenangabe gebeten.

Herausgeber: DWS Investment GmbH, Mainzer Landstraße 11-17,
60329 Frankfurt am Main, Deutschland

Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Ansichten und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als nicht zutreffend oder nicht korrekt herausstellen können. Alternative Anlagen sind mit diversen Risiken behaftet, nicht unbedingt für jeden Anleger geeignet und für jedes Portfolio verfügbar. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Es kann keine Gewähr übernommen werden, dass Anlageziele erreicht oder Ertragserwartungen erfüllt werden. DWS Investment GmbH; Stand: 17.12.2018

CRC 063335 (12/2018)